

Liebe Jalehanur,

30. 12. 88

bei uns in München ist grad-  
so Nebel, wie ich ihn zu Neapel  
vom Bosporus in Erinnerung  
habe. Ob Sie's glauben oder  
nicht, ich habe meine noch Heim-  
weh, manchmal so stark, daß  
ich oft das nächste Flugzeug  
nehmen möchte...

Inzwischen geht es uns gut, harped  
arbeitet und arbeitet, wie gewohnt,  
voller bereitet ich auf's Abitur  
vor, und ich bin viel zu viel  
und zu lange in der Praxis.  
An Arbeit mangelt es uns wahrlich  
nicht.

Für's Neue Jahr wünsche ich  
 Ihnen, daß Sie Ihre Schaffens-  
 kraft niemals verkümmern mögen,  
 daß es an Ihrem schönen Heim  
 immer so gemütlich bleibt, wie  
 ich es in Erinnerung habe und  
 viel, viel Gesundheit!

Viele liebe Grüße auch an Ihren  
 Sohn, Ihre Schwägerin und  
 Esra!

Ihre Jiska, kaupted + bolw

**Boğaziçi Üniversitesi**

**Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi**

**Jale İnan Arşivi**



JALARC0401707